

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 26. Januar 1933.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika ist Herr Alfred W. Donegan zum Berufskonsul dieses Landes in Basel, mit Amtsbefugnis über die Kantone Baselstadt, Basellandschaft und Solothurn, ernannt worden. Der Bundesrat hat Herrn Donegan in dieser Eigenschaft anerkannt.

Am 20. Januar 1933 hat Herr Jules Feldmans dem Bundesrate nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Oskar Voit, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik Lettland bei der Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 30. Januar 1933.)

Das Rücktrittsgesuch des Herrn Albert Suter, von Rüfenach (Aargau), schweizerischen Konsuls in Para, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen. Das Konsulat in Para wird vorläufig geschlossen und die Führung der konsularischen Geschäfte dem schweizerischen Konsul in Pernambuco übertragen.

(Vom 31. Januar 1933.)

Im Auftrage des Aktionskomitees der Arbeiterschaft und der nationalen Aktionsgemeinschaft für wirtschaftliche Verteidigung in Bern wurden am 28. Januar der Bundeskanzlei eine grössere Anzahl Unterschriftenbogen übergeben, in denen das Begehren gestellt wird, es sei das Bundesgesetz über die vorübergehende Herabsetzung der Besoldungen, Gehälter und Löhne der im Dienste des Bundes stehenden Personen der Volksabstimmung zu unterwerfen. Nach den Angaben des Aktionskomitees sollen die Bogen 32,207 Unterschriften enthalten.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Appenzell I.-Rh. an die zu Fr. 226,000 veranschlagten Kosten der Erstellung der Waldstrasse Lehmen-Potersalperherz, I. Sektion, der Holzcorporation Wilder Bann, 85%, im Maximum Fr. 79,100.
 2. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 108,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung, verbunden mit einem lokalen Elektrizitätswerk, in der Gemeinde Schmitten-Belfort, 15%, im Maximum Fr. 16,200.
-

Gemäss den Bestimmungen des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 werden für eine vom 1. Januar 1933 an gerechnete vierjährige Amtsdauer folgende Kommissionen bestellt:

Fachkommission: Herr Emil Grünenfelder, Nationalrat, St. Gallen, als Präsident; Herr Alfr. Clottu, Nationalrat, Neuenburg, als Vizepräsident. Mitglieder: Herren Paleari, Direktor des landwirtschaftlichen Institutes des Kantons Tessin, Mezzana-Balerna; Jules Blanc, Brennerei, Bulle; R. Chatton, Staatsrat, Freiburg; Paul Graber, Nationalrat, Neuenburg; H. L. v. Gugelberg, Ingenieur, Weinbauer, Maienfeld; S. Haas, Direktor der Mittelpresse, Bern; Emil Keller, Regierungsrat, Aarau; K. Killer, Nationalrat, Baden; Michaud, Verwalter der «Caves coopératives», Sitten; Moser-Schär, Nationalrat, Hitzkirch; Dr. Hans Müller, Nationalrat, Grosshöchstetten; Dr. Max Oetli, Leiter der Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne; Dr. F. Porchet, Staatsrat, Lausanne; Scherer-Waely, Präsident des schweizerischen Liquoristenverbandes, Meggen; A. Schmid, Ständerat, Frauenfeld; Dr. A. Seiler, Nationalrat, Liestal; Hans Spreng, Leiter der Zentralstelle für Obstbau, Oeschberg-Koppigen; Dr. Fritz Stähli, Nationalrat, Siebnen; J. Stutz, Nationalrat, Zug; Dr. E. Thomas, Arzt, Genf; J. R. Weber, Nationalrat, Grasswil; E. Zweifel, Mostkellerei, Höngg.

Schätzungskommission: Herren J. R. Weber, Nationalrat, Grasswil, als Präsident; Henri Pitton, Nationalrat, Oppens, als Vizepräsident; A. Cleis, Kupferschmied, Sissach, als Mitglied; A. Homberger, Zentralsekretär des schweizerischen Küfermeisterverbandes, Zürich; Jos. Landtwing, Kirschdestillation, Schwyz, und Jos. Schürch, Gemeindeammann, Willisau, als Ersatzmänner.

Alkoholrekurskommission: Herren Dr. Baumann, Ständerat, Herisau, als Präsident; Louis Chamorel, Ständerat, Gryon s. Bex, als Vizepräsident; Corboz, Likörfabrikant, Romont; August Huggler, Nationalrat, Bern; Hunziker, Verwalter der Mosterei Märwil; Rud. Reichling, Nationalrat, Stäfa; Ant. Riva, Ständerat, Lugano; Dr. C. Rusch, Ständerat, Appenzell, und A. Schmid, Ständerat, Frauenfeld, als Mitglieder; Dr. Henri Berthoud, Nationalrat, Neuenburg; Philipp Etter, Ständerat, Zug, und Prof. Dr. Adolf Gasser, Nationalrat, Winterthur, als Ersatzmänner.

Als Delegierter des Bundesrates an dem in Wien im Monat Juni 1933 stattfindenden internationalen Kongress für Verwaltungswissenschaften wird bezeichnet: Herr Dr. O. Leimgruber, eidgenössischer Vizekanzler, in Bern.

Als II. Sektionschef des Oberkriegskommissariates wird gewählt: Oberstleutnant Emil Böckli, von Frauenfeld, bisher Revisor I. Klasse.

Als Arzt I. Klasse der eidgenössischen Militärversicherung wird gewählt: Herr Dr. med. Fritz Stutz, von Liestal, zurzeit Chefarzt in Allerheiligenberg bei Hägendorf.

Als Divisionswaffenkontrollleur der Kriegsmaterialverwaltung wird gewählt: Hauptmann Karl Ruch, von Stein a. Rhein, bisher Fachkontrollleur der Waffenfabrik.

(Vom 1. Februar 1933.)

Dem Reglement für den Betrieb der Fischenzen der Korporationsbürger-Gemeinde der Stadt Luzern vom 2. Dezember 1932 wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 3. Februar 1933.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 43,400 veranschlagten Kosten der Anlage des Weges Vingelzwald und der Korrektioin des Bellevueweges, durch die Bürgergemeinde Biel, 25 %/o, im Maximum Fr. 10,850.

2. Dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 22,200 veranschlagten Kosten der Entwässerung und Aufforstung Gérine V (Nachtragsprojekt), des Staates Freiburg, im Maximum Fr. 14,560.

Für eine dreijährige Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1935, werden gewählt:

Eidgenössische Linthkommission: Als Vertreter des Bundesrates: Herr Ing. A. von Steiger, eidgenössischer Oberbauinspektor, Bern.

Internationale ständige Kommission der „Association internationale permanente des congrès de la route“ in Paris: Als Vertreter der Schweiz: die Herren Ing. A. von Steiger, eidgenössischer Oberbauinspektor, Bern, und A. Méan, Kantonsingenieur, Neuenburg; als Ersatzmann: Herr Fr. Steiner, Zivilingenieur, Bern.

Internationale Rheinregulierungskommission, Rorschach: Als ordentliche Mitglieder der schweizerischen Vertretung: die Herren A. Riegg, Regierungsrat, St. Gallen, und K. Keller, Kantonsingenieur, Zürich; als Ersatzmänner: die Herren E. Grünenfelder, Nationalrat, Regierungsrat, St. Gallen, und Ing. E. Meyer-Peter, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich.

(Vom 6. Februar 1933.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 170,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Schüss in der Gemeinde Cortébert 30 %, im Maximum Fr. 51,000.

2. Dem Kanton Luzern an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten der Lutherkorrektur in den Gemeinden Ohmstal, Schötz und Nebikon (Ergänzungsarbeiten) 33 $\frac{1}{3}$ %, im Maximum Fr. 33,330.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

4 % eidgenössische Anleihe von Fr. 31,500,000 von 1913.

Letzte Kapitalrückzahlung auf 1. Mai 1933.

Gemäss Amortisationsplan gelangen auf 1. Mai 1933 alle bisher noch nicht ausgelosten Obligationen der obgenannten Anleihe zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung.

Die Einlösung dieser 7500 Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 3,750,000 erfolgt gemäss Anleihebedingungen bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken.

Von den früheren Ziehungen sind noch folgende Obligationen ausstehend, rückzahlbar am:

1. Mai 1928: Nrn. 31575-76.

1. Mai 1930: Nrn. 14141-43, 38888.

1. Mai 1931: Nrn. 1720, 12676-80, 14262, 14515-20, 22305-06, 41062, 45747-48, 45914-15, 45959-60, 49421, 56388-89, 56396-97.

1. Mai 1932: Nrn. 117, 1721, 2425, 2627-30, 3701-18, 5078-79, 6103-07, 7226-27, 7497-7500, 7921-27, 7932-35, 9563, 9674, 9816-20, 9961-63, 9983-10000, 10561-70, 11929-31, 12781-84, 15491-94, 15861, 18065-68, 18071-74, 19892-19900, 20041-46, 21921-30, 24815-18, 27281-90, 28219-20, 29720, 32321-28, 32389-400, 32754, 32756, 34684-85, 36261, 36266, 37183-83, 39201-02, 39217-19, 39496, 40001, 40981-82, 41237-40, 43541-60, 43681-700, 44289-90, 44292-96, 45164-65, 45537-38, 47121-38, 48002, 48951, 49504-07, 54061-77, 54357-60, 55542-43, 57372-74, 57566, 57922-23, 58066-68, 59571-74.

Bern, den 1. Februar 1933. Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1933
Date	
Data	
Seite	252-255
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 909

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.